

DAS weinblatt

DIE ZEIT  SCHRIFT ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE



IN HONOREM DEI ET IN HONOREM VINI

HABSBURGISCHER RITTERORDEN

Gründungen *1333*1468*1984

ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE
NOS SENATUS

INHALTSVERZEICHNIS

7 KULTURDIPLOMATIE



10-11 JUBILÄUM SLOWAKEI



20 WAPPENFEST



13 RITTERFEST IN SEVNICA



18 VELTLINERTURNIER



23 WEINLAND PORTUGAL



3 TRAKTAT

4-6 RITTERLICHER SENAT

- 4 Nobilität / XXI. Tagung Ritterakademie
- 5 Auszug aus der „Herzpredigt“
- 6 Kultur und Kulinarik / Senatssitzung im Parlament

7 KULTURDIPLOMATIE

- 7 Besuch in Paris / Botschafterempfang

8-25 CONSULATE PANORAMA

- 8 Consulat Tschechien
- 9 Weinkirche Hainburg
- 10-11 Consulat Slowakei - Jubiläum
- 12 Consulat Kroatien
- 13 Consulat Slowenien
- 14 Consulat Serbien
- 15 Consulat Italien
- 16 Consulat Wien
- 17 Consulat Salzburg
- 18-19 Consulat Niederösterreich
- 20-24 Consulat Burgenland
- 25 Consulat Kärnten

26 ENGLISH SUMMARY



Karl Heinz Mörtl, Geschäftsführer

KOBAN SÜDVERS

Stark beraten, exzellent versichert

Mörtl Versicherungsmakler GmbH | E-Mail: office.moertl@kobangroup.at





ZUR BLÜTE DES RITTERLICHEN WERKES

Mit der Sommersonnenwende vom 21. auf 22. Juni begeben wir uns in die zweite Hälfte des Jahres. Eine gute Zeitspanne, um auch im Ritterorden Bilanz zu ziehen. Eine Vielzahl an Zusammenkünften und schönen Festen prägte dieses erste Halbjahr, Aufbruchstimmung und Freude waren gut zu spüren. Die Programmviefalt, gepaart mit gelebter Weinkultur und Platz für gesellige und gesellschaftliche Vernetzung erweist sich als gelungenes Rezept für aktive Mitgestaltung des Ritterlichen Werkes.

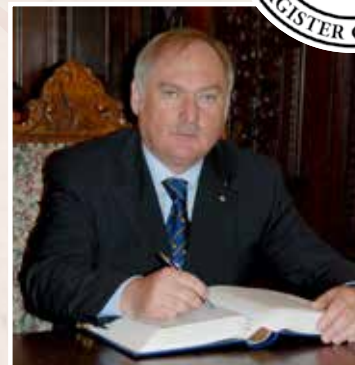
Sinnstiftendes Feiern

Ritterliche Festveranstaltungen entsprechen einem strukturierten Zeremoniell. Diese Orientierung erleichtert das Einfinden und festigt die Ritterordensteile als Ganzes. Der Ritterorden basiert auf historischen Strukturen, ist auf kulturelle Vernetzung und Festigung christlich-sozialer Werte ausgerichtet, steht aber dennoch allen Gesinnungen offen. Die definierten Werte und Ziele des Weinritterordens werden durch den Anlass aktualisiert. Eine Ritterliche Zusammenkunft ist also weit mehr als eine Auszeit vom Alltag. Sinnstiftendes Feiern steht im Vordergrund. Die exemplarischen Dokumentationen in der Senatszeitschrift „Das Weinblatt“ sind ein Spiegel dieser erfreulichen Tatsache. Besonders die feierlichen Akkreditierungen und Inthronisationen im Rahmen der Ordensmessen oder Andachten zeichnen sich durch Besinnung und Reflexion aus.

Stärke durch Bekenntnis

Die Ablegung des Ritterlichen Eides erfordert Auseinandersetzung mit sich selbst und ein tiefes Bekenntnis zu den Idealen des Wahren, Guten und Schönen. Auch in der ersten Jahreshälfte haben europaweit eine große Anzahl an Kandidaten und Kandidatinnen sich so für die Ritterliche Gemeinschaft entschieden oder ihr Bekenntnis vertieft. An der Spitze großer Feste stand das Consulat Slowakei mit dem 20-jährigen Bestandsjubiläum oder das Consulat Serbien mit dem 16-

jährigen Bestandsjubiläum. Der Wert junger Ritterordensteile soll aber nicht geschmälert werden. Besonders diese stehen für Weiterentwicklung und Bestand. Als Beispiel sind in dieser Edition das Legat Bohemia und das Legat Emilia Romagna abgebildet. Und die Pflege der Weinkultur ist ein fester Bestandteil jeder Festarchitektur und festigt durch den gemeinsamen Trunk nochmals die Ritterlichen Bande.



Förderung der Jugend

Die Jugend mehr einzubinden gilt als wichtiges Ziel. Der Immatrikulation in den aktiven Ritterstand als Assessor bzw. Assessorin beim 1. Ordensgrad ist unter bestimmten Voraussetzungen und mit zeitlicher Begrenzung ohne Mitgliedsbeitrag möglich. Diese Zeitspanne dient als Chance sich mit dem Ritterlichen Werk entsprechend auseinanderzusetzen und sich danach bewusst für oder gegen die Akkreditierung zum Ritterlichen Hospes bzw. zur Ritterlichen Hospita zu entscheiden.

Liebe Ritterliche Eidgenossen und Eidgenossinnen!

Möge das Ritterliche Werk mit interessierten und wachen Menschen in allen Ritterordensteilen weiter kräftig wachsen, blühen und gedeihen – in vielen Teilen Europas und auch darüber hinaus. Der Erfolg ist das Ergebnis der Arbeit vieler Ritterlicher Amtsträger, die bereit sind, ein Mehr an Verantwortung zu übernehmen und auf die individuelle Mithilfe und das Interesse ihrer Eidgenossen zählen dürfen. Ich danke Euch allen für Euer zu lobendes Engagement und wünsche Euch allen auch hinkünftig die dafür notwendige Begeisterung – denn

„Nichts Großes ist je in dieser Welt geschaffen worden ohne Begeisterung!“

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI
PAX et LAETITIA et SANITAS SEMPER NOBISCUM
RES SEVERA est VERUM GAUDIUM

Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera



NOBILITÄT AM SENATSSITZ

Diese Generalversammlung unter der Leitung des Magister Generalis findet 1x jährlich in geschlossenem Ritterkreis statt, mit dem Ziel, höchste Beschlüsse für den Ordo Equestris Vini Europae zu treffen, auch hinsichtlich der Stärkung oder Übergabe der Senatsämter. Zum 1. Senatskämmerer wurde Senator Kommerzialrat Harald J. Mayer gewählt. Der ehemalige Generaldirektor eines bekannten Unternehmens folgt damit Consul tit. Kommerzialrat Dr. René Alfons Haiden nach, der über 33 Jahre die Senatsfinanzen äußert fachmännisch leitete. Der hochgeschätzte Amtsträger verbleibt aber im Kreise des Ritterlichen Senats. Wer ihn kennt, weiß, dass er sich trotz seines fortgeschrittenen Alters bei Bedarf gerne mit Rat und Tat einbringen wird. Zum 2. Senatskämmerer wurde Eques Mag. Klaus Pammer gewählt. Als Geschäftsführer in einem renommierten Steuerberatungsunternehmen bringt auch er entsprechende Kompetenzen mit.



Reihe vorne v.l.: Proconaul I. Burgenland OKT Johann Giefing, Generalkurator Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Generalvisitator Consul tit. Josef vitez Jenei, Senatskämmerer Senator Kommerzialrat Harald J. Mayer, Magister Generalis Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera, Proconsul I. Serbien Dipl. Ökonom Miroslav Mrnuštik, Generalkapitän Senatsconsul Alois Paul, Generalpräfekt Consul tit. DI Zlatko Franc Dreu. **Dahinter v.l.:** Adjutant Mario Kandutsch, Proconsul I. Moldawien OKT Ing. Alexandru Sapojnic, Proconsul II. Moldawien Aurel Morar, Proconsul III. Kärnten OKT Erwin Genser, Sesatsdignitär Eques Stefan Frischmann, Proconsul II. Burgenland Michael Dvascek.

Ein weiterer wesentlicher Programmpunkt ist die Zeremonie für die Equites Ornati. Dieser 5. Ordensgrad wird an ausgewählte Amtsträger verliehen. Mit einer Agape in der Komturei Cafe Central endete diese bedeutende Senatsveranstaltung.



ERZABTEI PANNONHALMA XXI. PLENARTAGUNG DER RITTERAKADEMIE

Diese Tagung samt Schulung und Ausbildung der Amtsträger stand unter dem Motto: „Mutig im Glauben – mutig im Leben“. Traditionsgemäß wurde bei der Herzurne von Otto v. Habsburg (verstorben am 04. Juli 2011) ein Kranz niedergelegt. Alle Eidgenossen sind daran vorbeidefilert und bezeugten damit ihre Hochachtung für den ehemaligen Ordensprotektor. Beim Gottesdienst hielt Ordensdekan Kannonikus Dr. Richard Geier eine tiefsinnige Predigt über das menschliche Herz. Das anschließende Plenum tagte unter der Leitung von Generalconsul, Generalskapitän, Generalvisitator und dem

Rektor der Ritterakademie OSR Peter Hochwald. Den Hauptvortrag hielt ebenfalls Ordensdekan Dr. Geier. Diesmal stand der 2. Teil vom Vorjahresthema „Glaubst du noch oder lebst du schon?“ auf dem Programm. Die durchaus kritischen Aussagen sollten zum Hinterfragen der Glaubensinhalte anregen und dennoch den persönlichen Glauben stärken. Der gemeinsame Mittagstisch bot den notwendigen Platz zur weiteren Diskussion. Danach tagten die Dekanate Marschallamt, Kämmererei und Revision, Administration und Gymnasium. Mit der klostereigenen Weinprobe endete die Ritterakademie 2023.



Die Erzabtei Pannonhalma gehört seit 1996 zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Tagungsort und das tiefsinnige Thema motivierten zur regen Teilnahme.



*V.l.: Generalvisitator
Consul tit. Josef vitéz
Jenei, Generalconsul Prof.
Alfred R. Tombor
Tintera, Generalkapitän
Senatsconsul Alois Paul
mit Adjutant Mario Kan-
dutsch und Ritterlichen
Amtsträgern.*

AUSZUG AUS DER „HERZPREDIGT“

Ordensdekan Kannonikus Dr. Richard Geier

Liebe Brüder und Schwestern in Christus!

Die Welt ist voll von wunderbaren Gaben Gottes. Auch unser Körper ist so ein göttliches Geschenk mit all seinen Gliedern und Organen. Nehmen wir zum Beispiel das Herz: Es ist eine geniale Pumpe, die das Blut im ganzen Leib kreisen lässt. Ja, das Herz steht symbolisch für das ganze menschliche Leben. An 853 Stellen ist in der Bibel vom Herzen die Rede. In der Bibel wird aber nicht nur positiv vom Herzen gesprochen. Schon am Anfang der Bibel heißt es: „Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf“ (Gen 8,21). Das gehört auch zu unserer Realität: das böse, das gespaltene, das steinerne Herz. Wir müssen unser Herz weiter entwickeln. Das Modell dafür ist das Herz Jesu. Das Herz Jesu ist das innere Programm für die Herzensangleichung. Um es systemischer auszudrücken: Unsere Selbsterfahrung braucht eine christozentrische Dynamik! Im Herzen Jesu sind zwei Herzkammern. Die eine Kammer ist sein Ich-Selbst. Das Ich-Selbst koordiniert unser irdisches Leben in Raum und

Zeit. Doch in der zweiten Herzkammer wohnt das göttliche Selbst Jesu. Auch wir verfügen über zwei Herzkammern. Aber die Kammer des göttlichen Herzens ist bei uns Menschen oft zu wenig ausgebildet. Dafür ist die Kammer unseres Ichs umso größer. Darum schlägt unser Herz auch oft unrund. Wir kommen uns dann getrennt vor, vom Kreislauf des Lebens. Jesus hat sich nie als getrenntes Selbst empfunden. Die Verbindung zu seinem himmlischen Vater war ihm fortwährend bewusst, aus ihr hat er gelebt. Jesus sagte schlicht: „Ich und der Vater sind eins“ (Joh 10, 30) oder „Wer mich sieht, sieht den Vater“ (Joh 14, 9). Sein göttliches Selbst war die Quelle, aus der er lebte. Spätere Theologie hat es so beschrieben, dass in ihm göttliche und menschliche Natur ungetrennt und unvermischt existiert haben. Dadurch ist er zum Christus geworden, dessen Wesen von der Liebe des dreifaltigen Gottes gespeist wird. Dreifaltigkeit bedeutet nichts anderes, als, dass Gott in sich lebendige und liebevolle Beziehung ist. Wenn Gott uns dieses neue

Herz geben möchte, dann geht es nur, indem wir uns öffnen für eine intensive und lebendige Beziehung zum Herzen Jesu. Die prophetische Verheißung taucht übrigens im Neuen Testament wieder auf. Wenn Christen sich trauen, mit ihren neuen lebendigen Herzen zu leben, dann wird das den Menschen um sie herum nicht verborgen bleiben.

Wir sind in Pannonhalma, wo das Herz von Otto v. Habsburg aufbewahrt wird. Schon als junger Mann hat mich das Lebenszeugnis dieses Mannes tief berührt. Ich staunte über seine Herzensbildung, über seine innere Kraft, mit der er die schicksalhaften Wendungen seines Lebens gemeistert hat, mit der er das Unrecht, das ihm widerfuhr, umgewandelt hat in die Herzensenergie, die ihn zur Versöhnung drängte, zur Versöhnung der Völker in Europa, die ihm besonders am Herzen lag. Vor seinem Herzen zu stehen, und seiner zu gedenken, möge auch unser Herz verwandeln zu einem Herzen aus Fleisch und nicht aus Stein.

Amen.



KULTUR UND KULINARIK

Ende April 2023 fand nach der Verleihung des Domizilschildes an das Cafe Central/Steirische Botschaft eine Buchpräsentation von Consul sen. Hofrat Dkfm. Mag. Helmut Skala statt. Hinter dem stimmigen Titel „*Das Leben ist doch mehr wert als seine Anekdoten*“ verbirgt sich humorvoll und dennoch tiefgründig eine Reihe von bunten Seitenblicken, die auf verschiedene Weise die Lebensbereiche des beliebten Consul berührten. Sein jahrzehntelanges Engagement hat den Weinritterorden nachhaltig geprägt. Für den kulinarischen Genuss sorgte die Vorsitzende der „Fanny Elßler Society“, Weindame Marianne Berlakovich. In Hinblick auf den bevorstehenden 140. Todestag der Prima Ballerina engagierte sich die Vorsitzende für die Herstellung der „Fanny Elßler Torte“. Die Österreicherin war eine der berühmtesten Prima Ballerinas des 19. Jahrhunderts († 27. November 1884). Mit ihrer berühmten Cachucha, einem spanischen Solotanz, feierte sie weltweit große Erfolge.



Domizilschild, „Fanny Elßler Torte“ und Buch: V.l.: Weindame Marianne Berlakovich, Gastronom Consiliarius Robert Horwath, Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera, Consul sen. Hofrat Dkfm. Mag. Helmut Skala.

Segnung der Torte im Vorfeld



V.l.: Weindame Marianne Berlakovich, Bischof Ägidius Zsifkovics, Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Ordensdame OKT Pauline Giefing, Proconsul OKT Johann Giefing mit Buchautor Anton Berlakovich (link im Bild).

Das Rezept der angeblichen Lieblingstorte der Tänzerin stammt aus dem Jahr 1840. Konditormeister Christian Kaplan aus Bad Tatzmannsdorf hat diese Köstlichkeit neu kreiert. Dazu wurde der prickelnde „Illustribus“ gereicht – eine perfekte Kombination zu den feinsinnigen Texten des Buchautors Consuls Helmut Skala. Aus Anlass des 60. Geburtstages von S.E. Bischof Ägidius Zsifkovics, den seine Exzellenz im April feierte, wurde die Torte erstmals offiziell präsentiert, als Geschenk an den geistlichen Jubilar. Vor dem Anschnitt segnete der Bischof diese mit großer Freude. In Begleitung einer Senatsdelegation überreichte Dir. a. D. Anton Berlakovich auch das von ihm verfasste Buch „Fanny Elßler in Amerika“.

SENATSSITZUNG IM PARLAMENT

Nach 5-jähriger Sanierungsphase erstrahlt das Österreichische Parlamentsgebäude seit Jahresbeginn in neuem Glanz. In der ersten Jahreshälfte stellte das Burgenland mit Bundesrat Günter Kovacs den Präsidenten des Bundesrates. In Korrespondenz mit ihm fand die II. Senatssitzung 2023 im neu restaurierten Parlamentsgebäude statt. Auf der Agenda standen Detailfragen zu wichtigen laufenden Senatsterminen und ein Rundgang durch das historische Gebäude, das sich nun als moderner und offener Ort der Begegnung zeigt.



1. Reihe v.l.n.r.: Senator KommR Harald Mayer, Consul tit. KommR Dr. René A. Haiden, Consul Alois Paul, Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera, Consul tit. Josef vitéz Jenei, Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Proconsul I. Wien Dr. Gerhard Gutschik. **2. Reihe:** Proconsul II. Niederösterreich Daniel Hugl, Senatsrat h.c. Franz Drescher, Senator Ernst Möderl, Honorarkonsul (UK) Friedrich Unger, Senator Dr. Rainer Kraft, Senator h.c. Proconsul I. Niederösterreich René Zonschitz, Honorarkonsul (NMAZ) KommR Ing. Johann Schöll.



BESUCH IN PARIS

Der Europäische Weinritterorden ist auch Mitglied des weltweiten Verbandes der Weingesellschaften „Fédération Internationale des Confréries Bachiques (FICB)“. Dieser Internationale Verband der Weinbruderschaften hat seinen Sitz im Pariser Weinmuseum nahe dem Eiffelturm. Der diesjährige Weltkongress findet in Portugal statt. Zur Vorsprechung besuchte eine Senatsdelegation mit Generalkapitän Consul Alois Paul, Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig und Generalvisitator Consul tit. Josef vitéz Jenei den Präsidenten des FICB Alan Bryden. Nach der Besprechung wurde das Weinmuseum besichtigt. Die Keller beherbergen eine Ausstellung von alten Werkzeugen und Gegenständen zur Bearbeitung der Weinberge und Weinherstellung.



V.l.: Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Consul tit. Josef vitéz Jenei, Präsident Alan Bryden und Consul Alois Paul mit dem Schatzmeister des Weinmuseums (2.v.l.).

Ehrenschild



V.l.: Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Consul Alois Paul, S.K.K.H. Erzherzog Georg v. Habsburg, Consul tit. Josef vitéz Jenei.

Im Rahmen des Parisbesuches besuchte die Delegation auch S.K.K.H. Erzherzog Georg v. Habsburg. Er agiert derzeit als ungarischer Botschafter in Paris. Im Weinritterorden ist er Ordensprotektor für Ungarn. Als Anerkennung für seine umfassenden kulturdiplomatischen Aktivitäten übergab ihm der Generalkapitän das Ehrenschild des OEVE. Dieses informelle Treffen diente auch zum Meinungsaustausch bilateraler, europäischer und internationaler Angelegenheiten. Im Mittelpunkt stand die Friedensmission des Weinritterordens gemäß der Paneuropäischen Tugenden: Freiheit, Freundschaft, Frieden und Freude.

EMPFANG



Ehrenschildverleihung

Diese Anerkennung wurde auch OKT S.E. Dr. Andor Nagy zuteil. Anlässlich seines Abschiedes als Botschafter von Ungarn in Wien empfing Dr. Nagy die Senatsdelegation in der prachtvollen ungarischen Residenz. Als Dank für seine wertvolle diplomatische Zusammenarbeit verlieh ihm Generalconsul A. R. Tombor Tintera das Ehrenschild des Weinritterordens. Umrahmt wurde diese besondere Zusammenkunft würdevoll mit köstlichen Häppchen und Kreszenzen wie dem Nobelsekt Illustribus.

1. Reihe v.l.n.r.: Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, KommR Dr. René A. Haiden, Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera, Botschafter OKT S. E. Dr. A. Nagy, Consul tit. Josef vitéz Jenei, Proconsul I. Wien Dr. Gerhard Gutschik, Senatsrat h.c. Franz Drescher. **2. Reihe v.l.n.r.:** Senator h.c. DI Stanislav Kamenár, Hospes Dr. jur. Levente Béla Nagy, Adjutant Mario Kandutsch, Weindame Renate Wolff, Legat Vindobona Wilhelm Ernst.

CONSULAT TSCHECHIEN LEGAT BOHEMIA FEIERT 1. LEGATSFEST



Vl.: Bannerträger, Stabträger R. Hospes MUDr. Ctirad Mikeš, Kelchträger Legat Morava Eques Bc. Jaroslav Suský, Schwerträger Eques MUDr. Jaromír Steinhauser, Proconsul I. OKT Ing. Petr Marcínčák, Generalkapitän Senatsconsul Alois Paul mit Bannerträger, Proconsul II. OKT Ing. Zdeněk Ohnístě, Proconsul Senior OKT Ing. Ludvík Šlancar, CSc; Legat II. Brno Eques Mgr. Petr Havlíš MBA, Legat I. Bohemia Eques Branko Černý, Marschallhauptmann Eques Ing. Tomáš Vican Ph.D., Legat I. Brno Doc. Ing. Vojtěch Bartoš Ph.D.



Eques Jaroslav Suský, Eques MUDr. Jaromír Steinhauser und Proconsul I. OKT Ing. Petr Marcínčák (dahinter links) führten den Festzug an.



Schwertkämpfer in historischer Rüstung und bunt gekleidete Trommler sorgten für große Aufmerksamkeit.



Generalkapitän Senatsconsul Alois Paul bei der Festrede in der Kirche St. Peter und Paul.



Ritterpriester Iudex ThDr. PhDr. Radek Mezulánik erwartete die Festgesellschaft.

Am 15. April 2023 fand in Mělník das erste Ritterfest des Legates Bohemia statt. Das Fest startete mit einem Ritterzug. 150 Teilnehmer marschierten vom Fürstenschloss durch die Stadt zur Kirche. An der Spitze gingen Schwertkämpfer in historischer Rüstung und Musiker mit Trommeln. In der Kirche St. Peter und Paul – Dominante der Stadt – hörten die Gäste zuerst ein Orgelkonzert „Rund um die Weinwelt“, aufgeführt von Prof. Michal Novenko. Gespielt wurden Meisterstücke aus Deutschland, Österreich, Portugal, Ungarn, Tschechien, Italien, Frankreich und Spanien. Höhepunkt war die Übergabe des Schwertes an das Legat Bohemia. Dieses Schwert ist ein persönliches Geschenk von Proconsul I. OKT Peter Marcínčák. Das Hauptprogramm fand im Fürstenschloss Mělník statt. Nach der Verkostung der Weine aus dem Chateau Mělník im Keller aus dem 14. Jahrhundert und einem Schlossrundgang begrüßte Fürst Jiří Jan Prinz aus Lobkowicz höchstpersönlich die Gäste im Konzertsaal.

Musik, Weingenuss und Caritas

Das weltberühmte Quartett Cello Republic spielte sehr bekannte Stücke, wie den Särgeltanz (Aram Chatschaturian), Tschardasch (Vittorio Monti), My Way (Frank Sinatra) und Bohemian Rhapsody (Freddie Mercury). Auf der Terrasse des Schlossrestaurants war eine grosse Präsentation von tschechischen Weinen vorbereitet. Von der Terrasse des Schlossrestaurants gibt es einen wunderschönen Ausblick auf den Zusammenfluss von Moldau und Elbe. Zur Überraschung wurden auch Weine aus Chile, Spanien und Portugal präsentiert. Eine lokale Brauerei lud ebenfalls zur Verkostung ein und ein Barmann sorgte für Mixgetränke. Bei diesem gelungenen Fest wurde sogar eine caritative Tombola organisiert. Der namhafte Betrag kommt einem Kleinkind, das dringend eine Ergotherapie benötigt, zugute. Ein schönes Zeichen für gelebte Ritterlichkeit und Mehrwert der gelungenen Festpremiere.



KOMTUREI WEINKIRCHE HAINBURG EIN SCHMUCKSTÜCK FÜR RITTERLICHE ZUSAMMENKÜNFTE



Wer im niederösterreichischen Hainburg a.d. Donau auf dem Weg nach Bratislava besondere Gastfreundschaft sucht, ist in der sogenannten Weinkirche bestens aufgehoben. Der Gastgeber, Proconsul Senator h.c. DI Stanislav Kamenár ist in- und außerhalb des Ritterlichen Kreises für seine großzügige Gastfreundschaft, Freundlichkeit und Höflichkeit bekannt. Seine Weinkirche, die ursprünglich

eine Evangelische Kirche war, wurde bereits 1890 erbaut. Im Jahre 2006 war es ihm möglich, diese privat zu erwerben. In nur 2 Jahren gelang dem Hausherrn die bezugsfertige Renovierung. Im Laufe der weiteren Jahre kamen jede Menge liebevolle Details dazu, die dem Gast sofort ein besonderes Wohlfühlgefühl vermitteln. Die Ausführungen sind individuell und künstlerisch inspiriert, jeden-

falls einzigartig. Ein gut bestückter Weinkeller darf natürlich nicht fehlen. Eques Kamenár ist profunder Weinkenner und Weingenießer. Beides teilt er besonders gerne mit Gästen, die das Wesen des Weinritterordens wirklich erkennen und in tief sinnigen Diskussionen zum Bestand und zur Weiterentwicklung beitragen. Ein fast spiritueller Ort, der mehr als berechtigt schon lange das Ritterliche Domizilschild trägt.



V.l.: Senatsdignitär Eques Helmuth Graf, Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera, Adjutant Mario Kandutsch, Generalkurator Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Legat Eques Johann Schrammel mit dem Hausherrn Senator h.c. Proconsul II. Stanislav Kamenár.



CONSULAT SLOWAKEI FEIERTE 20-JÄHRIGE ERFOLGSGESCHICHTE

Am 17. Juni 2023 fand in den Räumlichkeiten des Alten Nationalrats der Slowakischen Republik das Internationale Consulatsfest anlässlich der Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Gründung der Weinritter in der Slowakei statt. An der Veranstaltung nahmen 200 vereidigte Eidgenossen mit ihren Gästen aus der Slowakei unter der Leitung der Proconsul Eques Jaroslav Plunár und Proconsul Eques Július Bartalos teil. Aus Österreich unter der Leitung von Generalconsul Magister Generalis Alfréd R. Tombor Tintera, aus Slowenien, vertreten durch Proconsul I. Tomislav Kovačič, aus Ungarn, vertreten durch Proconsul II. Dr. Czongor Czipf, aus Serbien vertreten durch Proconsul I. Miroslav Mrnuštik und aus der Tschechischen Republik,

vertreten durch Eques Miroslav Musil. Unter den zahlreichen Ehrengästen wurde auch Botschafter OKT Peter Misik herzlich begrüßt. Nach dem Empfang bei Musik und Wein marschierten die Teilnehmer der Veranstaltung in einem feierlichen Ritterumzug zur Klarissenkirche, wo eine feierliche Ritterzeremonie durchgeführt wurde, bei der sieben Eidgenossen zum IV. Ordensgradgrad Eques de Vino inthronisiert wurden, zwei Legate, ein Komtur und zwei Eidgenossinnen zu Capedamen.

Dank und Anerkennung

Nach dem Ritterlichen Festakt wurden die Feierlichkeiten in den Räumlichkeiten des Alten Nationalrats der Slowakischen Republik mit einer önologischen

Veranstaltung von Speisen und Wein sowie einem hervorragenden Kulturprogramm fortgesetzt. Während der Feierlichkeiten wurden ausgewählten vereidigten Eidgenossen und Eidgenossinnen für ihre aktive Tätigkeit im OEVE und EVIRS SK Gold- und Silberkreuze überreicht. Wir haben an einer tollen Ritterveranstaltung teilgenommen. Das Consulat und EVIRS SK dankt allen vereidigten Eidgenossen, die sich selbstlos an der Organisation und Durchführung des Internationalen Consulatsfestes in Bratislava, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums beteiligt haben. Und nicht zuletzt gilt der Dank den hervorragenden Winzern, die uns zu dieser einmaligen Gelegenheit wunderschöne Weine gespendet und das Fest bereichert haben.

MEDZINÁRODNÝ KONZULÁTFEST

Dňa 17. júna 2023 sa v priestoroch Starej národnej rady Slovenskej republiky uskutočnil Medzinárodný Konzulátfest pri príležitosti osláv 20. výročia vzniku Rytierskeho rádu vína na Slovensku. Na podujatí sa zúčastnilo 200 prisázných členov so svojimi hosťami zo Slovenska na čele s prokonzulmi Eques Jaroslavom Plunárom a Eques Júliusom Bartalosom, z Rakúska na čele s Magister Generalis Alfréd R. Tombor Tinterom, zo Slovinska zastúpené prokonzulom Tomislavom Kovačičom, z Maďarska zastúpené 1. zástupcom prokonzula Dr. Czongorom Czipfom, zo Srbska zastúpené prokonzulom Miroslavom Mrnuštikom

a Česka zastúpené Eques Miroslavom Musilom. Na podujatí nás potesil nastevou aj Veľvyslanec OKT Peter Misik. Po privítacom pohári vína a malom občerstvení sa účastníci podujatia v slávnostnom rytierskom sprievode presunuli do kostola Klarisiek, kde sa vykonal slávnostný rytiersky ceremoniál, na ktorom bolo sedem kandidátov povýšených do IV. stupňa Eques de Vino, dve kandidátky na Capedame a slávnostne menovaní dvaja Legáti a jeden Komtur. Po slávnostnom rytierskom ceremoniáli pokračovali oslavy v priestoroch Starej NR SR enogastronomickým snúbením jedla a vína spolu s vynikajúcim kultúrnym progra-

mom. Počas osláv boli vybraným prisázným členom odovzdané zlaté a strieborné kríže za ich aktívnu činnosť v OEVE a EVIRS SK. Boli sme účastní skvelého rytierskeho podujatia. Konzulát OEVE a EVIRS SK, vyslovuje poďakovanie všetkým prisázným členom, ktorí sa nezištne podieľali na organizácii a zabezpečení Medzinárodného Konzulátfestu v Bratislave, 20. výročie Rytierskeho rádu vína na Slovensku a v neposlednom rade sa musíme poďakovať našim vynikajúcim vinárom, ktorí nám darovali krásne vína na túto jedinečnú príležitosť a obohatili tak našu oslavu.

Report: Dame Mag. Valéria Hornak Lukáčová



Ritterlicher Festakt in der Klarissenkirche.



Gastgeber Proconsul Eques Jaroslav Plumár.



Ritterschlag durch den Generalconsul.



Imposanter Festzug durch Bratislava.



Dank und Anerkennung durch den Proconsul.



Msgr. Eques Dušan Argaláš reichte den Ritterkelch.



V.l.: Proconsul II. Slowakei Július Bartalos, Proconsul I. Serbien Miroslav Mrnuštik, Senatsdelegat Senator h.c. DI Stanislav Kamenár, Proconsul Slowenien Senator DI Tomislav Kovačič, Generalconsul Alfred R. Tombor Tintera, Thomas Kamenár.



Eques Josef Hitka und Saalmanager Eques Branoslav Fischer (re.) in guter Stimmung.



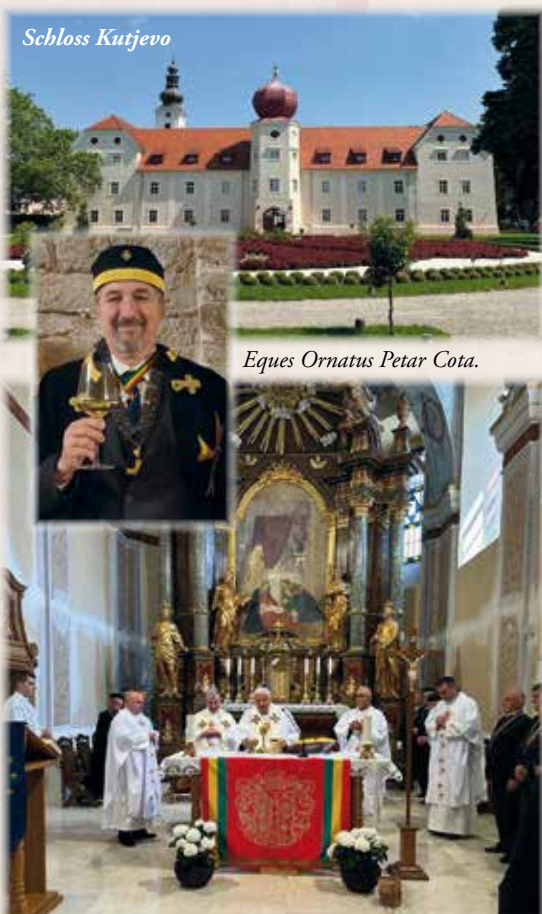
Legat Tokaj Jaroslav Macík, Hospita Mária Makiková, PC sen. Senator h.c. František Slezák.

CONSULAT KROATIEN - RITTERFEST IN KUTJEVO

Die kleine Stadt Kutjevo liegt an den Hängen des Berges Krndija in der Gespanschaft Požega-Slawonien. Aufgrund günstiger klimatischer Bedingungen wird seit jeher auch dem Weinbau und der Weinbereitung größte Bedeutung beigemessen. Das Stadtwappen Kutjevo trägt wichtige Merkmale der Geschichte von Kutjevo. Es zeigt das Barockschloss aus dem 18. Jahrhundert, die Kirche der verehrten Heiligen Jungfrau Maria und ein Weinblatt mit Weintraube für die wirtschaftliche Aktivität der Region.



GRAD KUTJEVO



Eques Ornatus Petar Cota.

Ordensmesse mit Ritterpriester Mons. Nikola Uravić, Ordensdekan Mons. Valent Posavec und Pfarrer Rev. Ivan Štivičić.



Schwerträger Eques Mladen Forko, Eques Johann-Hans Horvatis, Senator tit. hc OKT Stjepan Šafran, Proconsul Kroatien II. Prof. DR. Nikola Ružinski.

RITTERFEST IM RAHMEN DES GRAŠEVINA-FESTIVAL

Das Ritterfest fand am Samstag, den 3. Juni 2023 statt. Am selben Tag wird in Kutjevo das Graševina-Festival gefeiert – eine Veranstaltung, die Musik und Wein verbindet und Experten des Weinbaus, Liebhaber der Tambura-Musik und zahlreiche andere Gäste aus nah und fern zusammenbringt. Die Ritterliche Festgesellschaft traf sich zum Begrüßungsgetränk im Innenhof des Schlosses Kutjevo. Ante Miličevića, Legat von Slawonien sprach Grußworte. Die Willkommensrede hielt der Präsident des Stadtrates, Branko Vido. Die Ordensmesse in der Kirche der Geburt der Heiligen Jungfrau Maria zelebrierten Ritterpriester Mons. Nikola Uravić, Ordensdekan Mons. Valent Posavec und der Pfarrer von Kutjevo Rev. Ivan Štivičić. Zusätzlich zu den bereits erwähnten Amtsträgern beehrten auch Marschall Eques Josip Tržec, Legat für Hrvatsko primorje und Istrien, Eques Anton Fućak, II. Legat für Hrvatsko primorje und Istrien, Eques Miroslav Hero, II. Legat von Zagreb, Eques Ivan Prgomet, Legat von Süddalmatien und Eques Dražan Krollo dieses Ritterfest.

ZEICHEN DER WERTSCHÄTZUNG

Als Abgesandter des Senats hielt Senatsdelegat für Kroatien, Eques Johann Horvatis aus dem Legat Südburgenland, die Begrüßungsrede. Er dankte den Proconsules Eques Ornatus M.Sc. Petar Cota und Prof. DR. Nikola Ružinski sowie Consul Honoris Causa Senator tit. hc OKT Stjepan Šafran für ihr leidenschaftliches Engagement. Beim Ritterlichen Festakt wurden neun Eidgenossen akkreditiert. Jeweils zwei Eidgenossen wurden zum Consiliarius bzw. zum Iudex inthronisiert. Der Legat des Kroatischen Küstengebietes und Istrien, Eques Dubravko Šimić wurde zum Marschall ernannt. Für ihre 20-jährige engagierte Arbeit wurde an die Equites und erfolgreichen Winzer Vlado Krauthaker, Ivan Katunar, Franjo Lovrec und Ivan Enjigi die Signum Honoris verliehen. Zum Abschluss und geselligem Ausklang standen die Besichtigung des Weinkellers Kutjevo mit Weinprobe und ein festliches Mittagessen am Programm. Am Sonntag, den 4. Juni 2023 wurde für Interessierte Eidgenossen noch ein Besuch im Weingut Galić in Kutjevo organisiert.

CONSULAT SLOWENIEN RITTERFEST IM ZEICHEN DES BLAUFRÄNKISCH



Der Ritterliche Festakt wurde in der St. Nikolauskirche gefeiert.



Fotos rechts: Eine stattliche Anzahl an Kandidaten bzw. Eidgenossen und erfreulicherweise auch einige Kandidatinnen wurden von Senator Proconsul OKT DI Tomislav Kovačič akkreditiert bzw. inthronisiert. Generalpräfekt DI Zlatko Franc Dreu hielt die Senatsrede und verkostete mit dem Proconsul den herrlichen Blaufränkisch. Die Urkunde für den ausgewählten Ritterwein ging an das Weingut Kobal.

Gruppenfoto mit Festgästen aus dem Legat Bela Krajina-Dolenjska-Posavje (v.l.):

Legat II. Dir. Mirjan Kulovec, Hospes Andrej Avšič, Hospes Miha Ritonja vom Weingut Albiana Krško, Iudex Jernej Žaren vom Weingut Albiana Nemška vas Krško, Legat I. Dir. Franci Sotošek, Hospes Nejc Kuns.



Rund 200 Festgäste fanden sich am 13. Mai 2023 in Sevnica ein, um unter der Patronanz von Proconsul OKT DI Tomislav Kovačič dieses große Fest zu feiern. Die Zeremonie fand in der St. Nikolauskirche statt. In der Senatsrede bedankte sich Generalpräfekt DI Zlatko Franc Dreu bei den verantwortlichen Amtsträgern und allen

aktiven Eidgenossen und Eidgenossinnen für die erfolgreiche Mitarbeit. »Der Einsatz vieler motivierter Akteure ist entscheidend. Denn nichts Großes ist je in dieser Welt geschaffen worden ohne die Begeisterung!«, so der Laudator. Zwölf neue Mitglieder wurden beim Ritterlichem Festakt akkreditiert, weitere in den nächsten Ordensgrad inthronisiert.

Als Besonderheit wurde in Anwesenheit von Weinkönigin Neža Jarc der Ritterwein für 2023 deklariert. Dabei handelt es sich um einen Blaufränkischen des Produzenten »Kobal« aus der Weinregion Posavje-Dolenska. Abschließend genoss die große Festgesellschaft im Restaurant Dolinšek die Agape mit einem künstlerischen Programm.

CONSULAT SERBIEN FEIERTE 16-JÄHRIGES BESTEHEN



Festakt in der reformierten christlichen Kirche in Novi Sad.

Bild oben rechts: Proconsul I. Miroslav Mrnuštik.

A am 3. Juni 2023 organisierte das Consulat Serbien anlässlich des 16-jährigen Bestehens eine feierliche Zeremonie in Novi Sad. Die Zeremonie wurde vom Rektor für das Europaamt, Proconsul DI Tomislav Kovačič geleitet, unterstützt von Equites aus Serbien unter der Leitung von Proconsul I. Miroslav Mrnuštik. Während der Zeremonie wurden 9 neue Hospes bzw. Hospita akkreditiert, 7 Eidgenossen zum Consiliarius inthronisiert und eine Assessorin zur Hospita befördert. Die Zeremonie war gut besucht und über 100 Gäste waren beim feierlichen Mittagessen im Restaurant „Balkan Express“ anwesend. Delegationen aus Ungarn und Rumänien feierten bis spät in die Nacht bei gutem Essen, ausgezeichnetem Wein und Tamburinmusik.



Konzulat Srbija je 03. 06. 2023. godine organizovao svečanu Ceremoniju povodom 16. godišnjice od ulaska OEVE u Srbiju. Ceremoniju je predvodio Rektor Evropa AMT-a Prokonzul dipl. ing. Tomislav Kovačič a asistirali su mu Equesi iz Srbije na čelu sa 1 Prokonzulom Miroslavom Mrnuštikom. Tokom Ceremonije je primljeno 9 novih članova (Hospes/Hospita) i unapređeno 7 Hospesal/Hospite na Consiliarius i jedna Accesarin. Ceremonija je bila dobro posećena a

po svečanom ručku u Restoranu „Balkan express“ prisutno je bilo preko 100 zvanica. Prisutne su bile delegacije Mađarske, Rumunije a a Sloveniju je predstavljao ing. Tomislav Kovačič. Zabava je trajalo do duboko u noć uz dobru hranu, odlično vino i tamburašku muziku. (Text: Elemér Botos, bishop).

CONSULAT ITALIEN FESTPREMIERE FÜR DAS LEGAT EMILIA ROMAGNA

Am 15. April 2023 feierte das Legat Emilia Romagna in Cervia – Ravenna sein 1. Legatsfest. Die Gründung erfolgte bereits im Dezember 2019, auf Initiative von Proconsul Eques Diego Cerlenizza und Stiftungskontur Iudex Ing. Dario Plisic. Die Feierlichkeiten wurden wegen der Pandemieeinschränkungen auf 2023 verschoben. Zum Empfang wurde in das Hotel Lungomare geladen. Der Ritterliche Festzug führte zur Franziskanerkirche Sant' Antonia da Padova. Beim Ritterlichen Festakt wurden vom Repräsentanten des Senats, Senator DI Tomislav Kovacic 6 Hospes, 2 Hospitas, 2 Assessoren akkreditiert und ein Eidgenosse zum Consilia-



rius inthronisiert. Der kulinarische Abschluss fand im Restaurant Re Sale statt. Festgäste aus den Consulat Italien, Slowenien, Salzburg und Kärnten feierten die gelungene Premiere mit und genossen das beson-

dere Ambiente an der malerischen Adriaküste. Es ist geplant, dieses Legatsfest alle 2 Jahre zu veranstalten. Daher sind alle Interessierten herzlich eingeladen, auch 2025 wieder nach Cervia-Ravenna zu kommen.



Ritterlicher Festakt in der Franziskanerkirche Sant' Antonia da Padova.



Senator OKT DI Tomislav Kovacic im Festzug mit Proconsul Eques Diego Cerlenizza und Stiftungskontur Iudex Ing. Dario Plisic.



1ST INTRONIZATION EVENT IN ITALIAN REGION EMILA-ROMAGNA

On 14th December 2019 OEVE Italia Pro-Consul Eques Diego Cerlenizza established an outpost (now Legato) in Emilia Romagna under the management of Stiftungskontur Iudex Ing. Dario Plisic. The event was planned for beginning of 2020, but with COVID emergency the event was postponed, and finally we organized it on last 15 of April. It was the 1st ever OEVE festival held

in Emilia-Romagna Italian Region. During the event, OEVE Legato Emilia Romagna intronized 11 new members divided follows: 6 Hospes, 2 Hospitas, 2 Assessors, Promotion of 1 Consiliarius. The event was presented also by various European Consulates Italia, Slovenia, Salzburg and Carinthia. As OEVE Senatus representative, the event has been guided by Senator Proconsul DI

Tomislav Kovacic. The event was characterized by participants as one of the best organized event with excellent atmosphere in wonderful ambient of the Adriatic Seaside. We proposed to establish this event in Emilia-Romagna as traditional bi-year event; therefore, all participants are invited to return in Cervia-Ravenna in next 2025.

Reporter Stiftungskontur Iudex Ing. Dario Plisic



CONSULAT WIEN

ÖNOLOGISCHE FORTBILDUNG IM MITTELPUNKT

Mit einem Neujahrsempfang am 17. Jänner 2023 im Palais Niederösterreich starteten die Proconsules Mag. Dr. Gerhard Gutschik und Dr. Edmund Srobotnik ihre Ritterlichen Aktivitäten. Die Gestaltung regelmäßiger önologischer Tafelrunden wurde wieder vereinbart. Bei der Tafelrunde im März 2023 wurde erstmals zu einer After Magic Show eingeladen.

Das Interesse an dieser After Magic Show war immens groß. Für magische Momente der besonderen Art sorgte Consiliarius Harald Hoffmann - Tombor aus dem Consulat Burgenland. Der studierte Unternehmer erlernte das Handwerk der Zauberkunst autodidaktisch und begeistert damit immer wieder Freunde, Familie und interessierte Personen. Gezaubert wurde hautnah, direkt vor den Augen der Anwesenden. Mit der Wahl des „Zauberlehrlings“, Stiftungskomtur Hospes Bernhard Windisch, erreichte die Show ihren Höhepunkt. Die Geheimnisse der Zauberkunst konnten dennoch nicht gelüftet werden.

Vionophile Vielfalt

Im April 2023 stand das Bisamberggebiet in Wien im Fokus der önologischen Tafelrunde im Weingut und Heurigen Lentner. Informiert wurde über die Geschichte, Geomorphologie, das Klima und die Bodenfaktoren, welche für die Sorten – und Bukettvielfalt verantwortlich sind. Die Lagendiversität wurde anhand der Jahrgänge 2022 aus den Betrieben Karl Lentner und Proconsul Dr. Gerhard Gutschik dokumentiert. Die Eidgenossen und Eidgenossinnen aus dem Consulat Wien, dem Legat Neusiedlersee-Seewinkel sowie interessierte Gäste konnten im Rahmen der kommentierten Weinprobe die Unterschiede der Rieden sensorisch kennenlernen. Im Mai 2023 wurde über die österreichische Grenze geblickt. Eidgenosse Jörg Nairz referierte äußerst lehrreich und sorgte für die seltene Weinauswahl. Grundsätzlich verbindet man mit Italien hauptsächlich Rotweine. In Norditalien – Südtirol, Trentino, Veneto, Friaul - überwiegen dennoch die Weißweinsorten. Die Region Trentino, das Gardaseegebiet sowie das nördliche Veneto stehen klimatisch unter günstigem submediterranem Einfluss. Autochtone Rebsorten wie Trebiano und Nosiola prägen die Weißweinkultur. Als Besonderheit gilt die autochtone Rotweinsorte Marzemino, die der Komponist W.A. Mozart angeblich zu seinem Lieblingsgetränk zählte.



V.l.: Iudex Michael Weilguny, Weindame Renate Wolff, Proconsul I. Dr. Gerhard Gutschik, Consiliarius Harald Hoffmann-Tombor, Legat Vindobona Wilhelm Ernst.



Tafelrunde im Weingut und Heurigen des Eidgenossen Karl Lentner (rechts i. Bild).



V.l.: Senator Dr. Edmund Srobotnik mit Mag. Christine Petrasch, Dame Officier OCC.



Consiliarius Michael Gretzmacher und Marschallhauptmann Mario Kandutsch.



Spezialitäten aus Norditalien.

CONSULAT SALZBURG WEITERBILDUNG UND FESTFREUDE

“**L**ocus iste, a deo factus est” bedeutet „dieser Ort wurde von Gott geschaffen“ und beschreibt wunderbar die herrliche Barockkirche von Salzburg-Mülln, wo am 13. Mai das Consulatsfest 2023 gefeiert wurde. „Locus iste“ ist aber auch der Name jenes Liedes, mit dem der Salzburger Weinritterchor den Höhepunkt des Ritterlichen Festaktes untermalte. Die Akkreditierung von vier neuen Eidgenossen, darunter Consulatspriester MMMag. Christoph Gmachl-Aher und 2 Inthronisierungen zum Consiliarius erfolgten durch Proconsul OKT Johann Giefing als Gesandter des Senates und unter Mitwirkung von Viceconsul Bernd Egger, Senator Peter Hochwald, und den Salzburger Proconsules OKT Edi Fraccaroli und Eques Mag. Hans-Peter Moser.

Ritterliche Vernetzung

Zuvor hatten sich Eidgenossen aus Salzburg, Vorarlberg, Tirol und der Steiermark zu einer Bildungsveranstaltung und Marschallschulung getroffen, um gemeinsam Weinwissen und Ritterliche Werte zu vertiefen. Für spannende Vorträge erging der Dank an Senator Rektor Peter Hochwald, Marschall-Dekan Helmut Mötz und Eques Rainhard Kloucek. Das Ritterliche Festmahl im Gasthof Krimpelstätter begleiteten ausgesuchte Weine von Consulatswinzern. Über 70 Gäste wurden herzlich begrüßt. Darunter Abordnungen der Consulate Vorarlberg, Tirol, Kärnten und der Steiermark, des Legats Mattersburg sowie zahlreiche Eidgenossen und Freunde aus der Toskana. Bei allen Beteiligten wurde die Freude sichtbar, nach der coronabedingten Pause wieder ein gemeinsames und sehr gelungenes Fest zu gestalten und zu feiern.



Die Festgesellschaft mit Proconsul I.OKT Eduard Fraccaroli (rechts im Bild), Senator OSR Dir. Peter Hochwald (2.v.re.), Vizeconsul OKT Johann Giefing (3.v.re.) und Proconsul II. Mag. Hans-Peter Moser (Bildmitte hinten).



Elitär: Der Salzburger Weinritterchor untermalte den Ritterlichen Festakt in der Barockkirche Salzburg-Mülln.



Vor dem barocken Hochaltar: Consulatspriester MMMag. Christoph Gmachl-Aher mit dem Ritterlichen Senat und den akkreditierten und inthronisierten Eidgenossen.





CONSULATE PANORAMA

CONSULAT NIEDERÖSTERREICH – Legatsfest in Poysdorf

Das Legat Veltlinerland hat ein großes Einzugsgebiet. Große Feste wurden dennoch immer in Poysdorf abgehalten. Heuer 2023 war dies anders – das Legatsfest Veltlinerland hat in der Marktgemeinde Loosdorf im Weinviertel in der Kirche direkt im Schloss Loosdorf stattgefunden. Dieses befindet sich seit 1834 im Besitz des Adelsgeschlechts Piatti. Die Familie ist somit mit Loosdorf eng verwurzelt. Die eindrucksvolle Ritterschaftsmesse mit anschließendem Festakt, den Neuaufnahmen und Inthronisationen wurde in der voll besetzten Kirche gefeiert. Der gesamte Pfarrverband gab sich die Ehre, aus Freude über die Wahl des Veranstaltungsortes. So bekamen Gäste außerhalb des Ritterordens einen schönen Einblick in die Ritterliche Festkultur. Höhepunkt war die Ordenskreuz-



Ordenskreuzverleihung an den ehemaligen Proconsul Dr. Georg Lackinger. Im Bild mit Proconsul I. René Zonschitz und Marschalldekan Johann Sladek.

verleihung an Proconsul Dr. Georg Lackinger, der sich sehr über diese Auszeichnung freute. Sein langjähriger Freund und Wegbegleiter im Ritterorden, Marschalldekan Johann Sladek, ließ es sich nicht nehmen, einige Anekdoten

aus dem Wirken des Geehrten zu erzählen. Bei ausgewählten Weinen und Sekten der Legatswinzer klang der Abend bei einem reichhaltigen Weinviertler Genussbuffet im Winkelauf Hof in Loosdorf entsprechend gesellig aus.

VELTLINERTURNIER

Ohne Grünen Veltliner geht's im Weinviertel nicht! Die Bezeichnung Veltlinerland zeigt die große Bedeutung der Region. Der Weinritterorden setzt sich europaweit intensiv für die Förderung der Weinkultur ein. Das Consulat Niederösterreich hat in diesem Sinne 2022 das Veltlinerturnier ins Leben gerufen. Der große Erfolg war die Motivation, dieses auch 2023 zu organisieren. 36 Weingüter nahmen mit 63 Weinen daran teil. Neun staatlich geprüfte Weinverkoster unter der Leitung von Proconsul II. Daniel C. G. Hugl nahmen die Herausforderung an und bewerteten die eingereichten Weine in einer Blindverkostung. Der Turniersieger ging an das Bioweingut Staringer aus Stillfried für den Weinviertel DAC Ried Haspelberg 2022. Die Ehrung erfolgte im Rahmen eines Ritterlichen Fest-



Turnierteller für Familie Staringer. Im Bild mit Proconsul II. Daniel C. G. Hugl, Proconsul I. René Zonschitz, Consul sen. Hofrat Mag. Helmut Skala und weiteren Ritterlichen Amtsträgern (v.l.).

aktes im Schloss Jedenspeigen mit Consul sen. Hofrat Mag. Helmut Skala, Bürgermeister Alfred Kridlo, den Proconsules René Zonschits und Daniel C. G. Hugl, den Legaten Herbert Preyer und Rein-

hard Richter und Marschalldekan Helmut Mötz. Anschließend wurden die zehn besten Veltliner des Turniers im Rahmen eines Degustationsmenüs serviert. Es war ein sehr gelungener Abend!

CONSULAT NIEDERÖSTERREICH Sensorikseminare – Eindrücke eines Experten

Proconsul Daniel C. G. Hugl, MBA; Winzer, Weinbau – und Wirtschaftsingenieur

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER!

Wir – die Ritterlichen Eidgenossinnen und Eidgenossen – nahmen an, dass wir mit der Weinsensorik entsprechend große Erfahrung haben. Der Reiz, diese persönlichen Wahrnehmungen wirklich intensiv zu testen, hat sich das Legat Veltlinerland zur Aufgabe gemacht. Als Experten luden wir DI Christoph Detz von der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg ein. Zur Verwunderung vieler fing das Seminar mit einer Wasserprobenverkostung an. Hier ging es um das bewusste Wahrnehmen der Hauptgeschmacksrichtungen. Nachdem der Gaumen auf feine Raffinesse trainiert war, widmete man sich den österreichischen Hauptsorten. Zum Abschluss war ein „Weine erraten“ angesagt. Weine aus verschiedenen Regionen Europas kamen ins Glas. Die Blindverkostung brachte spannende Diskussionen und so manche überraschende Erkenntnis: auch, dass die Sinneswahrnehmungen regelmäßige trainiert werden sollen, um sensorisch up to date zu sein. Es war ein toller Streifzug durch die internationalen Weinkeller!

TRAUM IN ROT

Der Ritterliche Eidgenosse Rudi Zesch lud zur Verkostung seiner beeindruckenden Rotweinsammlung. 100 Barriquefässer lagern im Keller, davon jeweils zwei Fässer vom selben Rotwein retour bis zum Jahrgang 2000. Zweigelt, St. Laurent, Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Pinot noir, usw. – ein Traum in Rot in DER Rotweinortschaft des Weinviertels namens Schrattenberg. Viele haben eine Vinothek mit Flaschen, aber mit vollen Fässern und davon auch noch gleich zwei – das ist schon etwas Besonderes! Ein wahrer Genuss, auch bei der Verkostung!

HOPFEN UND MALZ

Neben Sortenwein-, Sekt- und Orangeweinverkostungen nahmen wir uns auch der Bierthematik an. Die kleine Brauerei Hopfius im Hanfthal hat die Ritterlichen Eidgenossen direkt in den Bierkeller eingeladen, um uns dort das eine oder andere Geheimnis der Bierherstellung zu verraten. Natürlich wurde auch dementsprechend verkostet und das fachlich korrekte Vokabular zum Besten gegeben. Es war wirklich eine Bereicherung die verschiedenen Stufen der Bierherstellung praxisnahe zu erfahren. Wie es sich gehört, klang der Abend mit Grünem Veltiner aus der Region aus.



Die Blindverkostung brachte spannende Diskussionen und überraschende Ergebnisse.



Rotweinverkostung im beeindruckenden Keller von Eidgenossen Rudi Zesch.



Interessante Einblicke in die Welt des Bierbrauens.



CONSULATE PANORAMA

Ritterliche Eidgenossen und Gäste trafen sich am 10. Juni 2023 in der Wallfahrtskirche zu Maria Weinberg, um das jährliche Wappenfest zu feiern. Der Gottesdienst wurde von Ritterpriester Dechant RH Mag. Karl Schlögl zelebriert. Die musikalische Umrahmung erfolgte von den Fanfarenbläsern der Trachtenmusikkapelle Rechnitz und dem Pinkataler Volksliedchor. Der Ritterliche Festakt mit den Inthronisierungen wurde von Magister Generalis Alfred R. Tombor Tintera geleitet. Beim Rittermahl im Gasthaus Domizil Gisela Kulovits-Freislinger wies Proconsul OKT Johann Giefing in seiner Tischrede auf die Pflege der Ritterlichen Freundschaft zur Verwirklichung der edlen Ordensziele hin. Er motivierte die Festgesellschaft auch Feste anderer Ordensteile zu besuchen und bedankte sich bei Legat Eques Anton Kern und seinem Team für die gelungene Gestaltung des jährlichen Wappenfestes. Abgestimmt auf die Speisefolge eines „Burgenländischen Hochzeitsmahls“ wurden Weine der Legatswinzer Dorner, Gassler, Kern, Krutzler und Wagner gereicht.



V.l.: Legat Eques Anton Kern (2.v.l.) mit den inthronisierten Eidgenossen Consiliarius 2. Landtagspräsident Walter Temmel und Iudex Johann Pöll, sowie Ritterpriester Dechant RH Mag. Karl Schlögl, dem Ritterlichen Senat und weiteren Amtsträgern.



Consiliarius 2. Landtagspräsident Walter Temmel, Legat Eques Anton Kern und Iudex Johann Pöll vor der Kirche Maria Weinberg.

 **wein
burgenland**

weinburgenland.at



PROST ... auf das Burgenland

”

Ob Rot-, Weiß-, Süß- oder Schaumwein – wir lieben das Leben. Blaufränkisch, Zweigelt, Welschriesling oder Burgundersorten. Der perfekte Begleiter für Speisen mit Genuss.



CONSULAT BURGENLAND – LEGAT MITTELBURGENLAND BLAUFRÄNKISCH TURNIERSIEG FÜR WEINGUT IBY AUS HORITSCHON

Bereits zum 31. Mal holt das Legat die besten Blaufränkisch aus den Kellern, um daraus mit einer Fachjury den jährlichen Turniersieger zu küren. Der Turniersieg 2023 ging an das Rotweingut Familie IBY aus der Marktgemeinde Horitschon. Ausgezeichnet wurde der mit Chevalier 2020 Mittelburgenland DAC Reserve. DAC steht für „Districtus Austriae Controllatus“ und ist die gesetzliche Abkürzung für besonders

gebietstypische österreichische Qualitätsweine. Das Mittelburgenland ist das bedeutendste Anbaugebiet für den Blaufränkisch in Österreich. Blaufränkisch nimmt mit ca. 55% den größten Anteil der Rebflächen des Gebietes in Anspruch. Daher wird diese reizvolle Gegend auch Blaufränkischland genannt. Familie Iby bewirtschaftet aktuell ca. 45 ha Rebfläche. Der Siegerwein stammt aus Horitschoner Top-Lagen. Vor

über zehn Jahren wurde auf biologische Bewirtschaftung umgestellt. Für die erfolgreiche Winzerfamilie geht hohe Qualität mit Nachhaltigkeit einher. Die Blaufränkisch Weine zeigen einen kräftigen Körper, eine intensive vielschichtige Frucht sowie feine weiche Tannine. Elegant und finessenreich reiht sich der Siegerwein in die Riege der zahlreichen betrieblichen Auszeichnungen. Der Weinritterorden gratuliert sehr herzlich.



Dame Ing. Eva Maria Iby nach der Inthronisierung in der Elisabethkirche in Girm und bei der Auszeichnung mit dem Blaufränkisch Turnierteller. Im Bild rechts mit Organisator Senator Ernst Möderl, Legat Dignitär OKT Franz Drescher, Legat Eques Ornatus Ernst Artner und Anton Iby jun.



KOMTUREI HOTEL LARIMAR STEGERSBACH: BESTER UHUDLER PRÄMIERT

Der Uhudler hat im Südburgenland einen besonders hohen Stellenwert. Er gilt als unverwechselbares naturnahes Kultgetränk mit großer volkswirtschaftlicher und touristischer Bedeutung. Seit 34 Jahren engagiert sich auch der Verein „Freunde des Uhudler“ für die entsprechende Positionierung dieser Spezialität. Im Rahmen einer Tafelrunde wurde im Hotel Larimar bereits zum 6. Mal der beste Uhudler vorgestellt. Gastgeber Komtur Eques KommR Johann Haberl engagiert sich ebenfalls seit Jahren für den Fortbestand des Uhudlers und bot mit dem Weinfestival den kulinarischen Rahmen für die feierliche Überreichung von Turnierteller und Ehrenurkunde des Weinritterordens. Die Fachjury, bei welcher der Obmann des Uhudlervereins Harald Kaiser und sogar Skiweltmeisterin Nicole Schmidhofer mitwirkten, war vom Jahrgang 2022 sehr begeistert. Das typische Waldbeerenbouquet zeigte sich sehr ausgeprägt. Mit der Höchstpunktezahl ging Martin Paugger aus Burgauberg bei Stegersbach als ehrenvoller Sieger hervor. Familie Paugger ist seit 25 Jahren mit der Uhudlererzeugung vertraut. Rund

3000 Ripoteller-Rebstöcke werden sorgfältig gepflegt und gehegt. Klein, aber fein - jedenfalls ist der Uhudler eine einzigartige Besonderheit aus dem Südburgenland, die auch mit dieser Prämierung den gebührenden Stellenwert erfährt. Der Uhudler-Turniersieger 2023 trägt nun ein Jahr lang das Prädikat „Ritterordenswein“.



Turniersieger Martin Paugger (3.v.l.) mit Daniela Lakosche, Skistar Nicole Schmidhofer, Schwerträger Senator OKT MR Dr. Helmut Srobotnik, Senator Ernst Möderl, Gastgeber Komtur KommR Johann Haberl, Legat OKT Franz Drescher und weiteren Ritterlichen Gästen.



CONSULATE PANORAMA

CONSULAT BURGENLAND

WEITERENTWICKLUNG IM LEGAT EISENSTADT-LEITHABERG

Nach dem St. Urbanusfest am 25. Mai 2023 in Siegendorf und der önologischen Tafelrunde zum Weinland Portugal am 13. Juni 2023 im Kloster Loretto, tagte der wesentlich verstärkte Legatsrat. Von den amtierenden Legaten Ing. Walter Zwiletitsch und DI Peter Prieler wurden folgende wichtigste Tagungsergebnisse verlautbart:

Komturei Hornstein-Loretto: Der Ritterliche Senat hat die Komturei Hornstein-Loretto mit Sitz im Kloster Maria Loretto eingerichtet. Historisch wurde das größte burgenländische Kloster seinerzeit auf dem Gebiet der Herrschaft Hornstein errichtet. Daher wurde der Name Hornstein-Loretto gewählt. Iudex Karl-Heinz Spielauer wurde in das Amt des Stiftungskomturs eingeführt.

Neue Ämter: Auf Grund dieser Entwicklung wurde zur Unterstützung von Administrator Eques Dr. Richard Mikats, Iudex Karl-Heinz Spielauer als 2. Administrator bestellt. Das Amt des Kämmerers wird Hospes Dir. Christian Frank bekleiden. Hospes Mag. Markus Tischelmayer soll künftig das Marschallamt unterstützen. Hospita Mag. Ulrike Zeger übernimmt das Amt der Legatshistorikerin.

Ausblick 2023: Önologische Fortbildungen, eine Tafelrunde im Jüdischen Museum in Eisenstadt und im Hornsteiner Steinmuseum sowie die Pflege des Martinibrauchtums und Ehrenpräsenzen bei Weinfestivals lassen auf weitere besondere Zusammenkünfte in Ritterlicher Freundschaft schließen.

URBANUSFEST AM 25. MAI 2023

Mit dem St. Urbanusfest wurde wie bereits im Vorjahr das jährliche Legatsfest gefeiert. Zu den sogenannten Weinheiligen zählen drei mit dem Namen Urban als Schutzheilige für die Rebblüte. Die Ordensandacht mit dem Ritterlichen Festakt wurde in der Pfarrkirche in Siegendorf (kroatisch: Cindrof) gefeiert, ortsüblich in deutscher und kroatischer Sprache, die Ritterpriester Mag. Stefan Raimann bestens beherrscht. Bei den Ritterlichen Zeremonien freuten sich die Kandidaten über die Mitwirkung hoher Amtsträger, an der Spitze der

Generalconsul mit dem Generalkurator und den Proconsuln Dr. Gerhard Gutschik, OKT Johann Giefing und Michael Duascek sowie Senator Mag. Münzenrieder. Als besonderen Gast konnte Legat Ing. Walter Zwiletitsch den Botschafter der Arabischen Liga, S.E. Samir Koubaa begrüßen, - ein regelmäßiger Gast, offen und aufmerksam für das Ritterliche Wirken. Beim Festausklang in Charly's Restaurant stellten sich die akkreditierten Eidgenossen persönlich vor. Ein guter Schritt, um sich im Legat von Beginn an gut zu vernetzen.



Ritterpriester Mag. Stefan Raimann hielt die Ordensandacht in deutscher und kroatischer Sprache.



Legat DI Peter Prieler (2. Reihe, 1.) und Legat Ing. Walter Zwiletitsch (2. Reihe, 3.) mit der Festgesellschaft vor dem Hochaltar der denkmalgeschützten Pfarrkirche Siegendorf.



Legat Ing. Walter Zwiletitsch informierte auch über den Schutzpatron der Rebblüten.



TAFELRUNDE ZUM WEINLAND PORTUGAL

Anlässlich des Namenstages des Heiligen Antonius von Padua (Schutzpatron Lissabons) am 13. Juni, organisierte Stiftungskomtur Iudex Karl-Heinz Spielauer in der neuen Komturei Hornstein-Loretto die Ritterliche Tafelrunde zum Thema: „Portugals Weinwelt“, die er auch fachlich höchst kompetent leitete. Neben leichten, fruchtigen Vinho Verde wurden Rotweine aus den verschiedensten Weinregionen Portugals, Süßwein aus Madeira sowie verschiedene Portweinstile verkostet. Zur kulinarischen Begleitung wurde „Feijoada“, ein Rindfleisch Eintopf mit schwarzen Bohnen und Schweinsripperln mit Reis gereicht.



Komtur Iudex Karl-Heinz Spielauer bei seinem gelungenen Debüt als Weinexperte im Ritterkreis.

WEINLAND PORTUGAL

Kurzfassung aus der Präsentation von Iudex Karl-Heinz Spielauer

Im 92.200 km² großen Weinland Portugal werden auf einer Fläche von etwa 194.000 Hektar Reben kultiviert - im Vergleich Österreich: 83.800 km² - 45.000 Hektar Rebfläche. Eine große Anzahl einheimischer Reben, die unterschiedlichsten Böden und die verschiedensten Klimazonen lassen eine ungeheure Vielfalt an Weinen zu. Im Landesinneren werden schwere, tanninreiche und fruchtige Rotweine hergestellt. Sortenbeispiele sind Touriga Nacional Aragonez (Tempranillo), Touriga Francesca, Baga, Alfrocheiro und Trincadeira. Aus dem kühlen atlantischen Klima des Nordens kommen eher leichte und spritzige, säurereiche Weine, wie der Vinho Verde oder die Sorten Alvarinho, Loureiro, Arinto, Fernao Pires, Verdelho, Trajadura. Weltberühmt sind die Dessertweine Portugals, von Portwein über Madeira bis hin zum Moscatel de Setubal. Der „Türöffner“ zur Portugiesischen Weinwelt in Österreich war der weltberühmte Mateus Roséwein in der außergewöhnlichen Bocksbeutelflasche. Portugal ist zudem mit über 50% Anteil der weltweit größte Produzent von Korken, welcher rund zur Hälfte aus der Provinz Alentejo kommt.

Der Weinbau in Portugal blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits Phönizier und Griechen brachten die Weinreben nach Portugal. Die Römer prolongierten den Weinbau in der Provinz Lusitania, die Teilen des heutigen Portugals entspricht. Ab dem 12. Jahrhundert betrieben Klöster und Orden, vor allem die Zisterzienser, Weinbau. König Dinis (1279-1325) förderte die Landwirtschaft generell und damit auch den Weinbau. Mit den Erträgen konnte eine Handelsflotte aufgebaut werden, die den Aufstieg zur Weltmacht begünstigte. Als gegen Ende des 17. Jahrhundert der König von England, Wilhelm III. von Oranien-Nassau, eine Erhebung von hohen Zöllen auf französische Weine veranlasste, waren die

englischen Weinhändler gezwungen eine Alternative zu finden. Portugiesischer Rotwein, Portwein und Madeira wurden im 18. Jahrhundert zu Exportschlägern. 1756 erließ der damalige Premierminister ein Gesetz zur Begrenzung des Portwein-Anbaugebietes am Dourofluss. Dieses zählt somit neben Chianti zu den allerersten herkunftskontrollierten Gebieten. Im 19. Jahrhundert litt auch Portugals Weinbau unter Mehltau und der Reblaus. Ab 1930 ging es wieder aufwärts, allerdings vorrangig mit Massenproduktion und meist geringer Qualität. Mit Ende der Diktatur im Jahr 1974 und Öffnung gegenüber der Europäischen Gemeinschaft wurde die Herstellung von Qualitätsprodukten stetig vorangetrieben.

Weinregionen: Das Weinland Portugal ist in 14 Weinregionen gegliedert: Alentejo, Algarve, Azoren, Bairrada, Beira Interior, Dao, Douro, Lisboa, Madeira, Peninsula de Setubal, Tavora-Varosa, Tejo, Tras-os-Montes und Vinho Verde. Der Anteil der Weißweine liegt in Portugal bei etwa 30%, der Anteil von Rotwein und Roséwein bei rund 70%, sodass in den Weingärten die roten Rebsorten dominieren. Portugal besitzt durch seine klimatische, geologische und topografische Vielfalt über 500 autochthone Rebsorten.

Portwein: Portwein ist ein roter, seltener auch weißer, alkoholverstärkter Süßwein. Der Portwein, auch „Lord der Weine“ genannt, gehört zu den Klassikern der Weinwelt. Echter Portwein stammt immer aus Portugal, aus einem genau definierten Herkunftsgebiet im nordportugiesischen Douro-Tal. Namen gebend ist die alte portugiesische Hafenstadt Porto. Der Name „Portwein“ ist gemäß intern. Handelsabkommen geschützt. Nur ein Wein, der die Kriterien des Portweininstitutes - Instituto dos Vinhos do Porto - erfüllt, bekommt das offizielle Siegel und darf sich Portwein nennen. Die Portweinproduktion

erfolgt ausschließlich am Douro, im Norden Portugals. Das Gebiet nimmt mehr als 250.000 Hektar ein, von denen aber nur ca. 40.500 Hektar mit Reben bestockt sind. Gemäß Reglement dürfen die Trauben nur von Reben in einem genau umgrenzten Gebiet geerntet werden. Portweinstile sind Ruby Port, Tawny Port (10, 20, 30 und 40 Jahre alt), Late Bottled Vintage (LBV), Colheita, Vintage Port. Auch White-Port und seltener Pink-Port wird erzeugt.

Madeirawein: Wie der Namen besagt, stammt Madeirawein von der portugiesischen Atlantikinsel Madeira. Der Herstellungsprozess bei Madeira ähnelt sehr dem des Portweines. Auch bei Madeirawein handelt es sich um einen sogenannten „gespriteten“ Wein. Unterschieden wird in Reife- und nach Süßegraden.

Fazit: Die portugiesischen Winzer sind dabei die Chance zu nutzen, die sich ihnen bietet. Wenn sich die portugiesischen Winzer ihrer Weinbautradition besinnen und auch moderne Anbau- und Keltertechniken sinnvoll integrieren, wird portugiesischer Wein in der internationalen Weinwelt wieder populärer werden.



V.l.: Komtur Karl-Heinz Spielauer, Legat II. DI Peter Prieler, Generalconsul Alfred R. Tombor-Tintera, Legat I. Ing. Walter Zwiletitsch, Proconsul I. Wien Dr. Gerhard Gutschik.



CONSULAT BURGENLAND

LEGAT NEUSIEDLERSEE-SEEWINKEL – JAHRESFEST IN ILLMITZ

Die bekannte Nationalpark-gemeinde Illmitz am Ostufer des Neusiedlersees wurde 2023 für das jährliche Ritterfest ausgewählt. Proconsul I. Legat Michael Duascek und Legat II. Dir. Johann Schrammel luden in das ansprechende Ambiente in das Hotel Nationalpark. Der

offizielle Festakt wurde durch eine liturgische Andacht mit Ritterpriester MMag. Walter Dienesch mit Ritterlichem Festakt gefeiert. Neben vielen EidgenossInnen und Freunden des Legates wurde an der Spitze der Gäste Senatskurator Ing. Josef Derhaschnig sowie die Delegati-

onen aus den Ritterordensteilen Sopron, Eisenstadt - Leithaberg, Mattersburg - Forchtenstein und Wien herzlich begrüßt. Das Fest wurde durch ein abschließendes regionales Festbüffet mit einer herrlichen Weinauswahl, vorzugsweise aus Illmitzer Rieden, gekrönt.



Festkomitee mit den akkreditierten Eidgenossen und Eidgenossinnen.



Proconsul I. Legat Michael Duascek begrüßt die Festgäste.



Inthronisierte und akkreditierte Kandidaten von I.n.r.: Consiliarius Ludwig Zwickl, Dame Susanne Duascek, Ritterlicher Hospes Willi Goldnits und Ritterlicher Hospes Wolfgang Schabauer.



Ritterpriester MMag. Walter Dienesch hielt die liturgische Andacht. Im Bild mit Kelchträger Eques Dr. Richhard Mikats, Generalkurator Ing. Josef Derhaschnig, Senatsdignitär Stefan Frischmann und Senatsdignitär Dir. Helmuth Graf.

CONSULAT KÄRNTEN FESTIGUNG

Das Jahr der Festigung im Consulat Kärnten schreitet voran und zeigt erste Erfolge. Proconsul OKT Eques Karl Heinz Mörtl kann bis dato auf zwei sehr erfolgreiche Tafelrunden mit jeweils 35 Teilnehmern zurückblicken. Dabei stellten sich sechs Gäste als neue Kandidaten vor. Abordnungen des Consulats haben auch an verschiedenen Senats- und Consulatsfesten teilgenommen, wie z.B. an der Nobilität am Senatsitz, beim Gründungsfest des Legats Emilia Romagna oder beim Patronatsfest in Graz, wo Pfarrer Josef Scheriau die Ritterpriesterstola verliehen wurde. Eine Delegation besuchte die Internationale Weinfachmesse Intervino in Klagenfurt. Proconsul Eques Mörtl wirkte sogar in einer Fachjury mit. Anfang Mai wurde auf Einladung von Notarin Mag. Katharina Haiden-Fill in großer Anzahl an ihrer Ernennungsfestfeier teilgenommen. Sie wird erfreulicherweise demnächst zur Ritterlichen Hospita akkreditiert und die Damenriege verstärken. Mitte Mai 2023 wurde für alle Amtsträger eine verpflichtende Amtsträgerschulung organisiert. Eques Helmut Mötz und der Rektor der Ritterakademie, OSR Peter Hochwald leiteten diese. Bei der Sitzung des Consulatsrates Ende Mai 2023 wurden zukünftige Aktivitäten und Feste besprochen. Zur schönen Tradition geworden ist die Ehrenpräsenz beim Fronleichnamsfest. 12 Ritterliche Eidgenossen feierten gemeinsam mit Bischof Dr. Josef Marketz und Dompfarrer Dr. Peter Allmaier. Das Consulat nimmt diesen Schwung in die zweite Jahreshälfte mit, um im Consulat das Ritterliche Werk weiterhin gut zu festigen.



V.l.: Legat Clagenfurth Marschallhauptmann Horst Rebernick, Senator Univ. Prof. Mag. Dr. Karl Strobel, Senator Proconsul OKT Peter Stauber, Marschallhauptmann Mario Kandutsch, Bischof Dr. Josef Marketz Dompfarrer Dr. Peter Allmaier, Proconsul I. OKT Karl Heinz Mörtl, Magistratsdignitär OKT Anton Nowak, Senator h.c. OKT Erwin Genser.



Die Ritterlichen Tafelrunden sind gut besucht.



Notarin Mag. Katharina Haiden-Fill (Bildmitte) im Kreise der Ritterlichen Freunde.



TREATISE TO THE BLOSSOMING OF THE KNIGHTLY WORK

With the summer midyear from June 21 to 22, we enter the second half of the year. A good period of time to take stock also in the Order of Knights. A multitude of meetings and beautiful festivities characterized this first half of the year; a spirit of optimism and joy was well felt. The variety of programs, coupled with a living wine culture and space for convivial and social networking proved to be a successful recipe for active participation in the work of the Order of Knights.

Meaningful celebration

Knights' festive events correspond to a structured ceremonial. This orientation makes it easier to get used to and consolidates the Order of Knights as a whole. The Order of Knights is based on historical structures, is oriented towards cultural networking and the consolidation of Christian-social values, but is nevertheless open to all minds. The defined values and goals of the Order of the Knights of Wine are actualized by the event. A knightly gathering is therefore much more than a time-out from everyday life. Meaningful celebration is in the focus. The exemplary documentations in the senate magazine "Das Weinblatt" are a reflection of this pleasant fact. Especially the festive accreditations and enthronements in the context of religious masses or devotions are characterized by contemplation and reflection.

Strength through commitment

Taking the Knightly Profession requires self-examination and a deep commitment to the ideals of the true, the good and the beautiful. Also in the first half of the year, a large number of candidates throughout Europe have thus decided for the knightly community or deepened

their commitment. The Consulate of Slovakia with the 20th anniversary of its existence or the Consulate of Serbia with the 16th anniversary of its existence were at the top of great celebrations. However, the value of young branches of the Order of Knights should not be reduced. They stand especially for further development and continuance. As an example, the Legate of Bohemia and the Legate of Emilia Romagna are illustrated in this edition. And the cultivation of wine culture is an integral part of any festive architecture and once again strengthens the knightly bonds by drinking together.

Promotion of the youth

To involve the youth more is an important goal. The matriculation into the active knighthood as Assessor at the 1st degree of the Order is possible under certain conditions and with a time limit without membership fee. This period of time serves as a chance to deal with the Knightly Work accordingly and to decide consciously afterwards for or against the accreditation to the Knightly Hospes or the Knightly Hospita.

Dear Knightly Confederates!

May the Knights' Work continue to grow strongly, flourish and thrive with interested and alert people in all parts of the Knights' Order - in many parts of Europe and also beyond. The success is the result of the work of many Knightly Officers who are willing to take on more responsibility and who can count on the individual help and interest of their Confederates. I thank you all for your engagement, which is to be applauded, and I wish you all the enthusiasm necessary for it also in the future - because

"Nothing great has ever been created in this world without enthusiasm!"

KNIGHT'S SENATE

General meeting

The general meeting in closed circle of knights takes place once a year. Important decisions are made, also concerning the strengthening of the positions in the Knights Senate. Senator Commerzialrat Harald J. Mayer was elected as the 1st Senate Treasurer. The former general manager of a well-known company follows thus Consul tit. Commerzialrat Dr. René Alfons Haiden. Dr. Haiden led the Senate finances for more than 33 years. The managing director of

a tax consulting firm, Eques Mag. Klaus Pammer, was elected 2nd Senate Treasurer. Furthermore, the 5th degree of the Order Eques Ornatus was awarded to selected officers.

Knight Academy - XXI Plenary Session

The meeting including training and education of the ministers took place in the Archabbey of Pannonhalma. The two main lectures on the conference theme "Courageous in Faith - Courageous in Life" were given by Canon Dr.



Richard Geier, Dean of the Order. The quite critical statements were meant to stimulate the questioning of the contents of faith and nevertheless to strengthen the personal faith. Traditionally, a garland was laid at the urn of the heart of Otto v. Habsburg († July 4, 2011).

Culture and culinary

At the end of April 2023 Consul sen. Hofrat Dkfm. Mag. Helmut Skala presented his book with the title "Life is worth more than its anecdotes" in the Komturei Cafe Central. The book gives a humorous and yet profound insight into stations of his life. At the same time, the "Fanny Elssler Torte" was presented. The Austrian Fanny Elssler was one of the world's most famous prima ballerinas of the 19th century († November 27, 1884). The chairman of the "Fanny Elssler Society" wine lady Marianne Berlakovich and Dir. a. D. Anton Berlakovich have been paying tribute to this artist for years. In view of the upcoming 140th anniversary of the death of the Prima Ballerina, the recipe from 1840 was adapted accordingly in collaboration with master confectioner Christian Kaplan from Bad Tatzmannsdorf. On the occasion of the 60th birthday of H.E. Bishop Ägidius Zsifkovics, the cake was officially presented for the first time in April, including the biography "Fanny Elssler in America" as a gift.

Honorary shield awards

The European Order of Wine Knights is also a member of the worldwide federation of wine societies "Fédération Internationale des Confréries Bachiques (FICB)" with headquarters in Paris. For the premeeting of this year's world congress a delegation visited the president of the FICB Alan Bryden and also H.K.H. Archduke Georg v. Habsburg. Georg v. Habsburg is currently acting as Hungarian Ambassador in Paris. In the Order of the Knights of Wine, he is the Order Protector for Hungary. In recognition of his extensive cultural diplomatic activities, the Captain General presented him with the OEVE Shield of Honor. The focus of this informal meeting was the Order of the Knights of Wine's mission of peace according to the Pan-European Virtues: Freedom, Friendship, Peace and Joy. The Shield of Honor was also awarded to H.E. Dr. Andor Nagy, on the occasion of his farewell as Ambassador of Hungary in Vienna and in gratitude for the valuable diplomatic cooperation.

CONSULATES: CONSOLIDATION AND FURTHER DEVELOPMENT

Representative of countless activities, this edition also presents a wide range of knightly festivals. These provide the ideal setting for friendship, consolidation of the knightly community, further development as well as professional

and cultural education. The Consulate Slovakia celebrated its 20th anniversary on June 17, 2023 in Bratislava. About 200 guests accepted the invitation of the Consulate under the leadership of Proconsul I. Eques Jaroslav Plunár. The reception with music and wine was followed by the procession to the Church of St. Clare, where a solemn knighting ceremony was held. A special cultural program of classical and modern music, special hospitality and the awarding of special medals of honor crowned the festivities of this anniversary celebration in the premises of the Old National Council. The Consulate of Serbia also celebrated its 16th anniversary in June 2023. Proconsul I. Miroslav Mrnuštik welcomed more than 100 festive guests in the city of Novi Sad. The Consulate Croatia under Proconsul Petar Cota can also look back on a successful festive event in the historically significant city of Kutjevo. The knightly festivities took place in the Kutjevo Castle and in the Church of the Nativity of the Blessed Virgin Mary. Over 200 guests honored the Slovenian Consulate Festival in Sevnica under the patronage of Proconsul I Senator OKT DI Tomislav Kovačič. The festival was dedicated to Blaufränkisch. As a knight wine for 2023 was selected the Blaufränkisch of the producer "Kobal" from the wine region Posavje-Dolenska. With the festive premiere of the Legatus Emilia Romagna - Consulate Italy in Cervia - Ravenna was honored the successful establishment. This took place already in December 2019, at the initiative of Proconsul I. Eques Diego Cerlenizza and Foundation Commander Iudex Ing. Dario Plisic. Likewise, Legatus Bohemia - Consulate Czech Republic celebrated the 1st Legatus feast. The celebration in the town of Mělník impressed with a knightly procession of 150 guests accompanied by swordsmen in historical armor. The highlight of the knightly festivity was the presentation of the sword to the Legate Bohemia, a personal gift from Proconsul I OCT Peter Marcincák. The charitable raffle in favor of a small child should also be emphasized. Several Austrian consulates set accents for stability and further development with individual program items. In the magnificent baroque church Salzburg - Mülln the Consulate Salzburg celebrated under Proconsul I OCT Eduard Fraccaroli the annual festival. Earlier, confederates from Salzburg, Vorarlberg, Tyrol and Styria met for a training to deepen wine knowledge and chivalric values together. A unique institution is the wine knights' choir, which provided musical accompaniment to the festivities. The Consulate Carinthia has consolidated well under the new Proconsul I Karl Heinz Mörtl. Table rounds and presence at other knightly order parts contributed to it. The Legate Veltlinerland - Consulate Lower Austria honored especially the work of the former Proconsul Dr. Georg Lackinger at the Legate Festival in Loosdorf Castle. In the Consulate Burgenland, the legates Weinidylle Südburgen-



ENGLISH SUMMARY



land with the coat of arms festival in Maria Weinberg, Eisenstadt-Leithaberg with the Urbanusfest in Siegendorf and Neusiedlersee-Seewinkel with the gathering in the national park community Illmitz celebrated impressive regional annual festivals.

WINE CULTURE

The care of wine culture in all knightly activities has a priceless ideal and economic snowball effect. There is no round table or knight's festival without wine tasting or wine presentation. In addition, wine tournaments, excursions, oenological training or wine projects have been organized for decades.

Wine tourneys 2023

Already for the 31st time the Legat Mittelburgenland - Blaufränkisch organized this tournament. The Mittelburgenland is with approx. 55% Blaufränkisch vineyard area the most important cultivation area for the Blaufränkisch in Austria. The tournament plate 2023 went to the red wine estate IBY from Horitschon for the Chevalier 2020 Mittelburgenland DAC Reserve. DAC stands for "Districtus Austria Controllatus" and is the legal abbreviation for particularly regionally typical Austrian quality wines. The best Uhudler 2023 was chosen at a round table in the Komturei Hotel Larimar in the context of wine festivals already for the 6th time. The Uhudler tournament plate went to Martin Paugger from Burgauberg near Stegersbach. Uhudler, with its typical bouquet of wild berries, has a high economic and tourist value in southern Burgenland. The most recent initiative is the awarding of the Veltliner Tournament Plate. The Consulate of Lower Austria launched this tournament in 2022. In 2023, under the direction of Proconsul II Daniel C. G. Hugl, 36 wineries with 63 wines participated. The Veltliner - Tournament Winner 2023 went to the organic

winery Staringer from Stillfried for the Weinviertel DAC Ried Haspelberg 2022.

Oenological round tables

Oenological table rounds offer knightly Confederates, regardless of their existing wine knowledge, the opportunity to enter the complex matter of the wine world again and again. Wine sensory analysis is a particularly exciting topic. Tasting a wine and describing it accordingly is fun. The Consulate Vienna has been offering regular oenological table rounds for years. This half-year, the program included the region around the Bisamberg and wines from northern Italy. This tradition is also continued by the new Proconsul I. Dr. Gerhard Gutschik. The Consulate of Lower Austria has also intensified the topic and can anyway draw from the full. Lower Austria is Austria's largest quality wine-growing region and offers a rich potential of wine origins and wine styles of domestic wine rarities, but also international grape varieties. In addition, the II. Proconsul Daniel Hugl is himself a wine expert in theory and practice. The legat Eisenstadt- Leithaberg immersed intensively in the wine country Portugal and will intensify oenological topics. With Stiftungsomtur Iudex Spielauer there is an active expert of the subject.

Wine church Hainburg

In Hainburg a.d. Donau in Lower Austria on the way to Bratislava there is a so-called wine church. This former Protestant church was built as early as 1890. The hospitable host, Proconsul Senator h.c. DI Stanislav Kamenár, bought it in 2006. In only 2 years he managed to renovate it ready for occupancy. A well-stocked wine cellar belongs to it. In the course of further years a lot of loving details were added. The finishes are individual and artistically inspired, in any case unique. An almost spiritual place that carries the Knight's Domicile sign.

TERMINAVISO / APPOINTMENT NOTICE

39. INTERNATIONALES STIFTUNGSFEST Stift Klosterneuburg

Festpartner: Consulate Niederösterreich und Montenegro
Samstag, 21. Oktober 2023

39th INTERNATIONAL FOUNDATION FEAST Klosterneuburg Abbey

Feast partner: Consulates Lower Austria + Montenegro
Saturday, the 21st October 2023

ORDENSTAG

anlässlich des Internationalen Stiftungsfestes
Freitag, 20. Oktober 2023
Freistadt Rust

ORDERDAY

on the occasion of the International Foundation Day
Friday, 20 October 2023
Freistadt Rust